

Verlege- + Pflegeanleitung Hallenboden-Schutzbeläge Produktserie FLOTT

Allgemeine Hinweise

Hallenboden-Schutzbelag FLOTT ist ein sehr schnell auslegbarer Schutzbelag mit niedrigem Gewicht. Die Handhabung ist äußerst einfach. Für Verlegung, Aufrollen und Einlagerung ist kaum Zubehör oder Lagergerät erforderlich. Das patentierte Abdecksystem ist keine Folie, sondern ein außergewöhnlich reißfestes Polyestergewebe, welches beidseitig mit einer heißkaschierten PVC-Beschichtung versehen ist. Es schützt fest verlegte Fußböden bei Veranstaltungen vor Verschmutzungen, Beschädigungen, Feuchtigkeit und leichten mechanischen Belastungen.

Unterbodenvorbereitung

Vorhandene Nutzbeläge sauber kehren oder wischen.

Materialprüfung

Vor der Verlegung überprüfen Sie die Ware auf Vollständigkeit und Mangelfreiheit. Vergleichen Sie vor dem Öffnen der Rollenverpackung die Längenangabe auf dem Etikett jeder Rolle mit dem Lieferschein bzw. Ihrer Bestellung. Die Lieferung von chargengleicher Ware ist nur bei Abnahme einer Neuproduktion möglich. Durch Fehlerfahnen markierte Stellen sind als Mehrlänge vergütet. Versuchen Sie beim Bahnenzuschnitt diese Stellen in die Reste einzuarbeiten oder eine Randbahn daraus zu schneiden. Eventuelle Ersatzansprüche können nur bei verpackter bzw. unverlegter und noch nicht angeschnittener Ware geltend gemacht werden.

Verlegung

Hallenboden-Schutzbeläge aus der Produktserie FLOTT werden lose auf dem Untergrund verlegt. Als Grundausrüstung für die Verlegung empfehlen wir den Einsatz von zwei Belagrollis. Der Schutzbelag ist etwas strukturiert und hat eine matte und eine glänzende Seite. Verwenden Sie die matte Seite als Oberseite. Für den Rollentransport in engen Lagerräumen verwenden Sie nur einen Belagrolli mittig, damit Sie durch Gewichtsverlagerung Kurven fahren und rangieren können.

Der Schutzbelag wird einfach von den Belagrollis abgerollt und lose verlegt. Die benötigten Einzelbahnen werden von Ihnen vor Ort bei der Erstverlegung aus den Lieferrollen geschnitten. Wir empfehlen den Zuschnitt mit einem Randabstand von ca. 3 cm zu angrenzenden Bauteilen vorzunehmen, damit Sie für die weiteren Einsätze universell lange Bahnen zur Verfügung haben und eine Nummerierung der Einzelbahnen nicht erforderlich ist. Zuschnitte werden mit einem Bodenbelagsmesser und einem Stahllineal oder einer Schere durchgeführt. Planen Sie den Einsatz eines Aufrollgerätes, so schneiden Sie die Bahnen exakt rechtwinklig zu.

Für genaues Platzieren der Bahnen bewegen Sie die Bahnenenden mehrmals schnell auf und ab, so lässt sich die Bahn wie auf einem Luftkissen leicht in Position bringen.

Im Nahtbereich wird der Belag mit einer Überlappung von mindestens 5 cm verlegt. Legen Sie die Bahnen gleich bei der Verlegung überlappend aus, damit der Arbeitsgang des übereinanderziehens der langen Bahnen entfällt. Teilen Sie die Überlappungen bei allen Bahnen gleich groß ein. Ein Verschmälern der letzten Bahn ist dadurch nicht erforderlich. Die Verlegung Stoß an Stoß wird von uns wegen des höheren Arbeitsaufwandes bei der Verlegung und der eingeschränkten Korrekturmöglichkeiten der Einzelbahnen nicht favorisiert.

Beachten Sie, dass der lose verlegte Schutzbelag etwas wellig liegt und dass er für die Aufnahme von rollenden Lasten (z. B. Rollgerüste) nicht geeignet ist. Wellen an der langen Bahnenkante glätten Sie durch Korrektur des Bahnverlaufs von den Bahnenenden her. Die größten Luftwellen streifen Sie von der Bahnenmitte aus mit einem weichen Besen nach außen zu den Bahnenkanten etwas glatt und verteilen sie gleichmäßig.

Der Belag ist als Schutzbelag vorgesehen. Die Anforderung an glattes Liegen erfordert, dass der Belag ohne Stolpergefahr sicher begangen werden kann. Bei Unebenheiten im Belag, besonders im Gegen- und Streiflicht, können bei einem lose verlegten Belag in Verbindung mit kurzer Ausliegezeit nicht die gleichen Anforderungen wie bei fest verklebten Belägen gestellt werden.

Sportbeläge für Fitness + Kraftsport
Hallenboden-Schutzbeläge
Eisstadienbeläge
Absprungbalken MultiJUMP®

Sicherheitsbeläge für Schießanlagen
Splitterschutz PROTECT
Schutzbeläge für Industrie + Gewerbe
Produktentwicklung

Ableben der Belagkanten mit Klebeband

Die offene Belagkante wird erst vor der Veranstaltung mit unserem bei kurzzeitiger Anwendung rückstandsfrei ablösbaren Klebeband abgeklebt, damit sich die Bahnen möglichst lange entspannen können. Aus dem gleichen Grund führen Sie keine Verklebung des Belages zum Untergrund hin mit doppelseitigem Klebeband aus. Bei anderen Verklebungen sind aufgrund der Vielzahl von Materialien und Untergründen stets Eigenversuche durchzuführen. Die Verwendung von sog. Silber- oder Panzerbändern führt zu klebstoffverschmierten Belagkanten.

Wiederaufnahme des Belags nach Veranstaltungen

Die Bahnen sauber kehren; wenn nötig leicht feucht wischen und trocknen lassen. Anschließend wird das Klebeband durch gleichmäßigen Zug möglichst rückstandsfrei abgezogen.

Bahnen von Hand auf die vorhandenen Pappkerne wickeln und einlagern

Um die Bahnen aufzuwickeln, legen Sie den Pappkern auf die Ware. Zentriertes Aufwickeln wird durch ein rechtwinkliges Anlegen des Bahnenanfangs auf dem Rohr und im weiteren Verlauf durch einseitiges Bremsen oder einseitiges Vorsetzen der Rolle ermöglicht und erfordert anfänglich etwas Übung und Geschick des Personals. Die Rollen mit mehreren transparenten Klebebandstreifen verschließen. Die Lagerung der Rollen erfolgt liegend als Pyramide gestapelt auf der Lieferpalette im Lagerraum. Einen Mehrbedarf an Pappkernen wegen des Bahnzuzchnittes decken Sie vor Ort im nächsten Teppichbodenmarkt oder kaufen diese bei uns.

Geräteinsatz bei langen Bahnen und/oder bei großen Hallen

Informieren Sie sich hierzu auf unserer Internetseite www.schutzbelag.de in den Menüpunkten Aufrollen, Einlagerung und Geräteinsatz in Großhallen. Hotline zur Anwendungsberatung 09232-991547.

Einpflege des Belags nach Erstverlegung

Hallenboden-Schutzbeläge der Produktserie FLOTT sollten vor der ersten Benutzung mit einem Reinigungs- und Pflegemittel für PVC-Bodenbeläge auf Seifenbasis eingepflegt werden. Dadurch wird das Anschmutzverhalten positiv beeinflusst und die Pflege des Belags nach der Veranstaltung wird wesentlich erleichtert. Hartversiegelungen oder Glanzpflegemittel sind ungeeignet. Der Neugeruch der Ware, den man anfänglich stark wahrnimmt, wird durch Ablüften und durch den Einsatz von Reinigungsmitteln im Laufe des Gebrauchs spürbar nachlassen.

Laufende Pflege und Reinigung

Zur Feuchtreinigung empfehlen wir ein Reinigungs- und Pflegemittel für PVC-Beläge wie z.B. R 1000 der Firma Dr. Schutz, das auch über uns im 10-l-Gebinde bezogen werden kann. Die laufende Pflege stellt einen dauerhaft schützenden Pflegemittelfilm sicher. Selbstverständlich kann der Hallenboden-Schutzbelag zur Zwischenreinigung auch einfach abgekehrt oder mit einem Staubsauger abgesaugt werden. Die Pflege mit kompakten Scheuersaugmaschinen ist in der Regel quer zur Bahnenrichtung möglich. Aufgrund der Vielzahl der Modelle können wir jedoch keine generelle Zusage machen.

Hinweis

Mit diesen Hinweisen wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen nach bestem Wissen beraten. Eine Gewährleistung für das Verarbeitungsergebnis können wir jedoch wegen der Vielzahl der Verwendungsmöglichkeiten und der außerhalb unseres Einflusses liegenden Lagerungs- und Verarbeitungsbedingungen unserer Produkte nicht übernehmen. Die Verträglichkeit mit vorhandenen Untergrundmaterialien ist eigenverantwortlich mit Prüfmustern, welche wir Ihnen gerne zur Verfügung stellen, zu prüfen. Frisch versiegelte Holzböden sollten mindestens 4 Wochen lang ablüften, bevor ein Schutzbelag aufgelegt wird.

09-20 Morgenroth GmbH Spezialbeläge